

duell ausgeprägten produktiven, intellektuellen, politischen, moralischen und emotionalen Fähigkeiten und Eigenschaften als eine besondere, unwiederholbare Qualität; 2. wird der Begriff auf bestimmte Menschen angewendet, die dank ihrer Fähigkeiten die historisch notwendigen Interessen ihrer Klasse besonders klar erkennen und vertreten, wodurch sie eine hervorragende Rolle im gesellschaftlichen Leben spielen.

Da der Mensch kein abstraktes Wesen, sondern stets ein „Ensemble gesellschaftlicher Verhältnisse“ ist (*Marx*), kann jede Persönlichkeit nur im Zusammenhang mit den sozialen, politischen sowie den geistigen und kulturellen Bedingungen verstanden werden, unter denen sie sich entwickelt. Das Antlitz der Persönlichkeit wird weitgehend durch diese Bedingungen, vor allem durch die Klasseninteressen und die psychische Eigenart der betreffenden Klasse, geprägt, nicht jedoch durch die Entwicklung einer vom materiellen gesellschaftlichen Leben und der natürlichen Existenz des Menschen unabhängigen „geistigen Natur“ des Menschen, wie der Personalismus, eine subjektiv idealistische, agnostizistische und betont religiöse Form der imperialistischen Philosophie, behauptet.

Während in allen antagonistischen Klassengesellschaften der Entwicklung der Persönlichkeit Schranken gesetzt sind, werden im Sozialismus zum erstenmal in der Geschichte der Menschheit die Voraussetzungen zur allseitigen Entwicklung der Persönlichkeit aller werktätigen Menschen geschaffen.

Für den Sozialismus ist die Bildung der sozialistischen Persönlichkeit eine vorrangige Aufgabe der Staats- und Parteiorgane, da sie eine große Triebkraft des gesellschaftlichen Fortschritts ist. Die Behauptung imperialistischer Ideologen, die Entwicklung zu sozialistischen Persönlichkeiten führe zur „Vermassung“, zur Gleichförmigkeit und Uniformierung der

Menschen, dient allein dem Zweck, den Sozialismus zu diskreditieren. Die Entwicklung der wahren Individualität des Menschen kann nur mit der Gemeinschaft und durch diese geschehen. Die Tätigkeit des einzelnen zum Nutzen der Gesellschaft erlaubt es dieser erst, alle Bedingungen zur Entfaltung der menschlichen Individualität zu schaffen.

Im Sozialismus werden die besten Gedanken und Erkenntnisse der großen Humanisten und Denker der Vergangenheit fortgebildet und verwirklicht. Die sozialistische Persönlichkeit zeichnet sich durch aktive und bewußte Tätigkeit für die Erhaltung des Friedens und den Aufbau des Sozialismus, durch die Aneignung der marxistischen Weltanschauung, durch das Streben nach allseitiger Bildung und hohem fachlichem Wissen und Können, durch die Aneignung und Verwirklichung der Grundsätze der sozialistischen Moral, durch eine optimistische Lebensauffassung, durch schöpferische Selbständigkeit und Aufgeschlossenheit gegenüber dem Neuen aus.

Betrachtet man die Rolle hervorragender Persönlichkeiten in der gesellschaftlichen Entwicklung, so stellt der historische Materialismus der idealistischen Auffassung, daß die Geschichte durch das Wirken einzelner Persönlichkeiten, durch deren Ideen oder überragende Fähigkeiten bestimmt werde, die wissenschaftlich begründete Anschauung entgegen, daß der gesetzmäßige Verlauf der gesellschaftlichen Entwicklung in letzter Instanz durch die Tätigkeit der Volksmassen bestimmt wird. Hervorragende Persönlichkeiten können auf die gesellschaftliche Entwicklung einen bedeutenden Einfluß nehmen, wenn sie die historischen Notwendigkeiten richtig erkennen und es verstehen, die Volksmassen zu organisieren und zu führen. Vor allem in Zeiten großer sozialer Umgestaltungen treten hervorragende historische